

**Kleine Anfrage****Yanki Pürsün (Freie Demokraten)****Wie transparent ist das Projekt „A Sky Full of Hope“ auf der Frankfurter Konstablerwache?****Vorbemerkung:**

Kunst im öffentlichen Raum kann Innenstädte beleben, neue Perspektiven eröffnen und die Aufenthaltsqualität verbessern. Öffentliche Kultur- und Kreativprojekte brauchen zugleich nachvollziehbare Ziele, transparente Finanzierung und einen wirtschaftlichen Umgang mit öffentlichen Mitteln.

Im Rahmen der World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026 wurde auf der Frankfurter Konstablerwache die Netzskulptur „A Sky Full of Hope – Earthtime 1.78 Frankfurt“ der Künstlerin Janet Echelman installiert. Die Stadt Frankfurt plant eine Nutzung über drei Jahre. Nach Angaben der Stadt gegenüber dem Hessischen Rundfunk belaufen sich die Kosten für Kunstwerk und Installation auf rund 2,3 Millionen Euro. Der Hessische Rundfunk berichtet zudem, dass die Stadt das Kunstwerk für drei Jahre mietet sowie dass die Aufträge ohne öffentlichen Wettbewerb vergeben wurden.

Das Land Hessen unterstützt die World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026 mit erheblichen Landesmitteln. In der Antwort auf die Kleine Anfrage, Drucksache 21/2660, erklärte die Landesregierung im Oktober 2025, dass 500.000 Euro im Jahr 2025 sowie fünf Millionen Euro im Jahr 2026 aus dem Landeshaushalt zur Verfügung stehen. Eine Zuordnung konkreter Kosten zu den Landesmitteln sei seinerzeit noch nicht möglich gewesen.

Das Hessische Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz ist unmittelbare Kommunal- sowie Finanzaufsichtsbehörde der Stadt Frankfurt am Main. Es genehmigte den Frankfurter Nachtragshaushalt 2025 am 30. September 2025. Nach aktueller Berichterstattung waren darin Mittel für eine „Innenstadtiluminierung anlässlich World Design Capital 2026“ vorgesehen. Vor diesem Hintergrund besteht ein berechtigtes Interesse an Transparenz über den Einsatz öffentlicher Mittel, die Entscheidungswege sowie die Wirtschaftlichkeit des Projekts.

Ich frage die Landesregierung:

1. In welcher Höhe wurden Landesmittel unmittelbar oder mittelbar für das Projekt „A Sky Full of Hope – Earthtime 1.78 Frankfurt“ eingesetzt?
2. Welche Leistungen des Projekts wurden aus Landesmitteln finanziert?
3. Wann erhielt die Landesregierung erstmals Kenntnis von dem konkreten Projekt „A Sky Full of Hope – Earthtime 1.78 Frankfurt“?
4. Welche konkrete Maßnahme lag der Veranschlagung der Mittel für die „Innenstadtiluminierung anlässlich World Design Capital 2026“ im Nachtragshaushalt 2025 zugrunde?
5. Welche Kenntnisse hatte das Hessische Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz bei der Genehmigung des Nachtragshaushalts 2025 über das später realisierte Projekt?
6. Welche finanzaufsichtliche Bewertung der Mittelverwendung liegt dem Hessischen Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz vor?

7. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über das Vergabeverfahren zur Beauftragung der Künstlerin Janet Echelman?
8. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über das Vergabeverfahren zur Beauftragung der mit der technischen Umsetzung betrauten Unternehmen?
9. Welche Kostenbestandteile sind nach Kenntnis der Landesregierung in den rund 2,3 Millionen Euro Gesamtkosten enthalten?
10. Nach welchen messbaren Kriterien soll die Wirkung des Projekts auf die Aufenthaltsqualität der Konstablerwache bewertet werden?

Wiesbaden, 14. August 2026

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Yanki Pürsün', written in a cursive style.

Yanki Pürsün